

Pressemitteilung 2020-625

Übergeordnete Instanz in verteilten Netzwerken

LANCOM XS-5116QF: Ausbau des Aggregation Switch-Portfolios geht weiter

Aachen, 31. August – Mit dem LANCOM XS-5116QF ist ein weiterer Fiber Aggregation-Switch des deutschen Netzwerkinfrastrukturausstatter LANCOM Systems verfügbar. Mittels 14 SFP+-Ports zur Aggregation von Access Switches und zweier QSFP+ Uplink-Ports bietet der 10G Switch Glasfaser-Performance als übergeordnete Instanz in mittelgroßen, verteilten Netzwerken mit hohen Datendurchsätzen. Er kommt mit optionalem Cloud-Management und lässt sich per Software-defined Networking dynamisch und automatisiert in Betrieb nehmen. Professionelle Redundanzfunktionen sowie zwei hot-swappable Netzteile ermöglichen einen ausfallsicheren Betrieb.

Der **LANCOM XS-5116QF** fungiert mit seinen 14 Glasfaser-SFP+-Ports als hochperformante Aggregations-Instanz für den Aufbau von Switch-Strukturen. Zwei dieser SFP+-Ports sind als moderne Combo-Multi-Gigabit (1/2,5/5/10G) Ethernet-Ports ausgeführt. Als Uplink dienen 2 bandbreitenstarke QSFP+-Ports (40G), die alternativ für Backplane-Stacking genutzt werden können. Abhängig von der Größe der Installation kann dieser Aggregation Switch in der Netzwerktopologie entweder auf oberster Ebene zum WAN als Collapsed Backbone (Two-Tier-Design) oder als Distribution Switch zwischen Core Switch und den Access Switches (Three-Tier-Design) integriert werden.

Hohe Betriebssicherheit

Für maximale Betriebssicherheit bietet der Switch optional zwei integrierte „hot-swappable“ Power Supply Units. Damit ermöglicht er den schnellen und unterbrechungsfreien Austausch der Netzteile bei einem Defekt. Ein Front-to-Back-Airflow-Design sorgt darüber hinaus in einem 19-Zoll-Rack für

professionelle Kühlung und verlängert die Lebensdauer des Produkts. Das LANCOM Fail-Safe-Stacking hilft zusätzlich bei der Umsetzung hochverfügbarer, hochperformanter Infrastrukturen.

Konfigurierbare Zugangskontrolle und Sicherheit

Der **LANCOM XS-5116QF** bietet zahlreiche Sicherheits- und Management-Funktionen: IEEE 802.1X (Port-, Single-, Multi- und MAC-based), Zugriffskontrolle über ACLs (Access Control Lists) sowie VLAN-Tagging nach IEEE 802.1q. Außerdem lässt sich der ein- und ausgehende Datenverkehr über umfangreiche Quality-of-Service-Funktionen (QoS) priorisieren. Sichere Kommunikationsprotokolle wie SSH, SSL und SNMPv3 ermöglichen ein professionelles Remote-Management des Netzwerks. Darüber hinaus unterstützt der Switch TACACS+ für Authentifizierung, Autorisierung und zum Accounting. Durch die Dual Stack-Implementierung kann er wahlweise in reinen IPv4-, reinen IPv6- oder in gemischten Netzwerken eingesetzt werden.

Statisches Routing & DHCP-Server-Funktionalität

Zusätzlich zu den klassischen Verteilfunktionen eines Switches kann der LANCOM XS-5116F Layer-3-Aufgaben wie DHCP-Server-Funktionalität oder die Vordefinition von Netzwerkrouuten über ein oder mehrere Netzwerksegmente hinweg übernehmen. Dadurch entlastet er den Router oder die Firewall, erhöht die Geschwindigkeit des Datenaustauschs und setzt zusätzliche Kapazitäten für den externen Datenverkehr frei. Der Switch ist für Richtlinien-basiertes dynamisches Routing vorbereitet. Die Freischaltung erfolgt über eine in Kürze erhältliche Software-Upgrade-Option.

Hocheffizientes Management über SDN & Cloud

Der Switch kann wahlweise mittels Web-GUI sowie CLI verwaltet oder optional in die LANCOM Management Cloud (LMC) integriert werden. Beim Betrieb über die LMC profitieren Netzwerkadministratoren von hocheffizientem Cloud-Management mittels Software-defined Networking (SDN). Dabei werden alle notwendigen Netzwerkkonfiguration inklusive VLANs automatisch zugewiesen

und standortübergreifend aufeinander abgestimmt. Rollout und Aktualisierung erfolgen gleichzeitig per Mausklick.

Der LANCOM XS-5116QF ist ab sofort für 4.990 Euro zzgl. MwSt. erhältlich. Die Standardgarantie beträgt 5 Jahre und umfasst alle Komponenten.

Das optionale 10G-SFP-SX-Modul LANCOM SFP-SX-LC10 kostet 329 Euro, die 10G-LX-Version 379 Euro. Ein 1G LANCOM SFP-SX-LC1-Modul ist für 119,00 Euro erhältlich, die LX-Variante LANCOM SFP-LX-LC1 (1G) für 199,00 Euro. Ein 40G QSFP+-Modul LANCOM SFP-SR-MPO40 für 599 Euro. Ein LANCOM SFP-DAC10-1m Kabel kostet 109 Euro.

Die optionale PSU LANCOM SPSU-250 wird für 399 Euro angeboten.

(Alle Preise zuzüglich MwSt.).

Hintergrund LANCOM Systems:

Die LANCOM Systems GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN).

Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany“.

LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen eigenständige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

LANCOM Systems GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

Fax: +49 (0)89 665 61 78 - 97

presse@lancom.de

www.lancom.de

Sabine Haimerl

vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Tel: +49 (0)89 32151 - 869

Fax: +49 (0)89 32151 - 70

lancom@vibrio.de

www.vibrio.eu